

Röm.-kath. Kirchgemeinde
4626 Niederbuchsiten

*Um die Morgenruhe der Niederbuchsiterinnen und Niederbuchsiter zu schonen, hat der Kirchgemeinderat in seiner Sitzung vom 22. Oktober 2026 beschlossen, das Angelusläuten von bisher 05.01 Uhr auf **06.01 Uhr** zu verschieben. Die Änderung tritt mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres der katholischen wie der evangelischen Kirche am 1. Adventssonntag, **29. November 2026**, in Kraft.*

Info Kirchgemeinderat

Die vier Glocken unserer Sankt-Nikolaus-Kirche Niederbuchsiten

Unsere Glocken

Glocke	Name	Ton	Gewicht	Gussjahr
1	***Christ-Königs-Glocke***	***H***	*3'000 kg*	*1935*
2	***Mutter-Gottes-Glocke***	***D***	*1'750 kg*	*1935*
3	***Sankt-Nikolaus-Glocke***	***E***	*1'250 kg*	*1935*
4	***Schutzengel-Glocke***	***G***	*750 kg*	*1935*

Glocken in der Kirche

Zwischen Himmel und Erde: Die Bedeutung der Kirchenglocken

*Glocken gehören zu den ältesten Instrumenten überhaupt. In China wurden sie bereits vor über viertausend Jahren aus Bronze gegossen. Die Kirchenglocken in Europa wurden im 6. Jahrhundert von Mönchen eingeführt. Das Glockenläuten hat sowohl praktische als auch symbolische Bedeutung: **Das Läuten** zu festen Zeiten gibt dem Alltag Struktur. Es **begleitet festliche Anlässe, kann aber auch als** Warnung oder **Zeichen der Trauer dienen**.*

Nachts informiert uns ihr Klang über die Uhrzeit, sie läutet Gottesdienste ein oder alarmiert uns. Glocken sind allgegenwärtig in unserer Kultur, oft nehmen wir sie gar nicht mehr bewusst wahr. Doch wer genauer hinschaut, erkennt, dass die Glocke ein faszinierendes Produkt ist, in dem sich religiöse Vorstellungen und Alltagspraxis vermischen.

Anpassung des Angelusläutens am Morgen

Das Läuten der Kirchenglocken (der Pfarrei St. Nikolaus) wurde so angepasst, dass die Tradition des Angelusläutens erhalten bleibt, aber die Morgenruhe der Anwohner geschont wird.

***Neu läuten wir in Niederbuchsiten um 06.01 Uhr** für 5 Minuten, der Zeit, die der Länge des Angelusgebets entspricht.*

Angelusläuten *Gemeindevergleich*	*morgens*	*mittags*	*abends*
Niederbuchsiten	***neu 06.01 Uhr***	*11.01 Uhr*	*18.01 Uhr Winter* *20.01 Uhr Sommer*
Kestenholz	*06.01 Uhr*	*11.01 Uhr*	*18.01 Uhr Winter* *18.01 Uhr Sommer*
Oensingen	*06.01 Uhr*	*11.01 Uhr*	*19.01 Uhr Winter* *19.01 Uhr Sommer*
Wolfwil	*06.01 Uhr*	*11.01 Uhr*	*18.01 Uhr Winter* *20.01 Uhr Sommer*

Das Angelusläuten ist auch eine Einladung

*Das Angelusläuten in der katholischen Kirche ist ein traditionelles Glockengeläut, das dreimal täglich – morgens, mittags und abends – erklingt. Es soll die Gläubigen daran erinnern, das Angelusgebet zu sprechen, ein Gebet, das an die Verkündigung der Geburt Jesu an Maria erinnert. **Das Läuten dient somit als Aufruf zum Gebet und zur Besinnung im Alltag.** Es ist ein Zeichen des christlichen Glaubens und der Tradition.*

***Das Angelus-Läuten** ist aber auch eine **allgemeine Einladung an alle**, den neuen Tag als Geschenk **froh zu begrüssen**, sich zwischendurch auch **eine Auszeit zu gönnen** und ihn abends **dankbar und bewusst ausklingen zu lassen**.*
Das morgendliche und abendliche Läuten zeigt zudem in Niederbuchsiten den Zeitpunkt an, wann die Kirche geöffnet und geschlossen wird. Deshalb wird auch das Angelusläuten den Kirchenöffnungszeiten im Winter und im Sommer angepasst.

Öffnungszeiten der Kirche	**morgens** Winter	**morgens** Sommer	**abends** Winter	**abends** Sommer
Niederbuchsiten	06.00 Uhr	06.00 Uhr	18.00 Uhr	20.00 Uhr

Seit wann wird das Angelusgebet gebetet?

*Das Angelusgebet in seiner heutigen Form hat sich über mehrere Jahrhunderte hinweg entwickelt. Es entstand vermutlich im 13. Jahrhundert aus dem Franziskanerorden mit einem abendlichen Läuten und Beten. Im 14. Jahrhundert kam dann das Läuten am Morgen dazu, das ursprünglich **ein Gebet für das öffentliche Wohl und für den Frieden** ist. Das Mittagsläuten entstand noch einmal fast ein Jahrhundert später: 1456. Das Angelusgebet in seiner heutigen Form wurde dann 1571 von Papst Pius V. (1566-1572) eingeführt.*

Glockenläuten und ihre Bedeutung

Anlass	**Anzahl Glocken**	**Beschreibung**
Stundenschlag	Glocke 1	mit Hammer angeschlagen
Viertelstundenschlag	Glocke 4,3	mit Hammer angeschlagen
Angelusläuten morgens	Glocke 2	5 min um 06.01 Uhr
Angelusläuten mittags	Glocke 2	5 min um 11.01 Uhr
Angelusläuten abends	Glocke 4	5 min im Winter um 18.00 Uhr im Sommer um 20.00 Uhr
Gottesdienst	Glocken 4 – 1	10 min vor Beginn
Eucharistiefeier	Glocke 1	während der Wandlung / Einsetzungsworte
Andachten / Gebete	Glocken 4 – 2	10 min vor Beginn
Einläuten des Sonntags oder eines Feiertags	Glocken 4 – 1	10 min am Vortag um 15.00 Uhr
Hochzeit	Glocken 4 – 1	10 min vor Beginn
Taufe	Glocke 2	während des Taufakts oder vor einer Taufe
Endläuten	Glocke 1	15 min Mann: zwei Unterbrüche Frau: ein Unterbruch
Abschieds-Gottesdienst	Glocken 4 – 1	Erstläuten 1 Stunde vor Beginn: 5 min Ankommen / Unterbruch 7 min Vorläuten / Unterbruch 10 min vor Beginn Alle 4 Glocken beim Gang zur Grablegung / Urnenbeisetzung auf dem Friedhof

Diese Traditionen wollen wir bewahren:

- *Das Angelusläuten morgens, mittags und abends: **ein Gebet für das öffentliche Wohl und für den Frieden**.*
- *Das Einläuten des Sonntags und der Festtage.*
- *Das Ertönen der Taufglocke bei Taufen.*
- *Das Endläuten als Zeichen der Trauer für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Niederbuchsiten, die dies wünschen.*
- *Das Vorläuten zu den Gottesdiensten.*

22. Oktober 2026 ***Röm.-kath. Kirchgemeinderat Niederbuchsiten***